

MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES,  
TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG

Mainz, 14. März 2022  
Nr. 034-4/22

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider  
Pressesprecherin  
Telefon 06131 16-2377  
Telefax 06131 16-172377  
[Stefanie.Schneider@mastd.rlp.de](mailto:Stefanie.Schneider@mastd.rlp.de)

Florian Schlecht  
Pressesprecher  
Telefon 06131 16-2050  
Telefax 06131 16-172050  
[Florian.Schlecht@mastd.rlp.de](mailto:Florian.Schlecht@mastd.rlp.de)

## Soziales

### **Relaunch der Homepage „Gut leben im Alter“ – die Landesleitstelle stellt ihre Handlungsfelder vor**

Der Relaunch der Webseiten zeigt die Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ ([www.gut-lebenimalter.rlp.de](http://www.gut-lebenimalter.rlp.de)) in ihrer ganzen Vielfalt. „Alter ist eine eigene Lebensphase, die aktiv gestaltet werden will und in der sich Prioritäten verschieben“, stellt Sozialminister Alexander Schweitzer fest. In neun Handlungsfeldern unterstützt die Landesleitstelle Menschen, ein gutes Leben im Alter zu führen.

Das Alter ist vielfältig, und entsprechend breit ist die Themenpalette der Internetseite, die für die Fragen des aktiven Alterns viel Wissenswertes bereithält. Schwerpunkte der Landesleitstelle sind politische Beteiligung, Engagement, Mobilität, Sicherheit, Barrierefreiheit, Diskriminierung, digitale Teilhabe, gute Nachbarschaft und Gesundheit im Alter.

Vorangetrieben durch die Corona-Pandemie spielt die Digitalisierung im Alltag älterer Menschen immer häufiger eine Rolle. Wie funktioniert ein Handy, wer erklärt mir das Tablet, kann ich mich trauen im Internet einzukaufen? Um diese Fragen zu klären sind landesweit nahezu 350 Digital-Botschafterinnen und Digital-Botschafter unterwegs. In über 70 PC- und Internet-Treffs für ältere Menschen findet man ortsnahe Unterstützung. „Es ist wichtig, ältere Menschen im digitalen Wandel mitzunehmen und durch die Vermittlung digitaler Kompetenzen die soziale Teilhabe zu ermöglichen“, betonte Schweitzer.

Wo die täglichen Wege kürzer und beschwerlicher werden, muss das Angebot zu den Menschen kommen und nicht umgekehrt. Deshalb sind die Initiativen der guten Nachbarschaften ein Standortfaktor im ländlichen Raum. „Gute Nachbarschaften stärken die



## PRESSEDIENST

---

Gemeinschaft und helfen, die Vereinsamung älterer alleinlebender Menschen zu verhindern, indem sie Nachbarschaftsnetzwerke im Wohnumfeld schaffen“, sagte Minister Schweitzer. Die Landesinitiative „Neue Nachbarschaften“ mit ihrer Servicestelle zeigt sich unter [www.neue-nachbarschaften.rlp.de](http://www.neue-nachbarschaften.rlp.de). Neben der nachbarschaftlichen Vernetzung ist für Sozialminister Alexander Schweitzer ein junges Netzwerk von besonderer Bedeutung, das landesweit Menschen in ihren Engagement-Feldern zusammenbringt. Das Landesnetzwerk „Anlaufstellen für ältere Menschen“ zeigt sich mit eigener Servicestelle und Homepage unter [www.seniorenanlaufstellen-rlp.de](http://www.seniorenanlaufstellen-rlp.de).

Nahezu ein Viertel der Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz sind 60 Jahre und älter. Sie sind eine wachsende Bevölkerungsgruppe, die mit ihren Stärken, ihren Kompetenzen, aber auch mit den Bedürfnissen und ihren Vorlieben wahrgenommen werden will. Engagement und Generationensolidarität sind ein Standortfaktor in Rheinland-Pfalz. Seit nunmehr 29 Jahren sorgt die Landesleitstelle dafür, dass Seniorinnen und Senioren die Aufmerksamkeit erfahren, die sie brauchen. Wer sich regelmäßig informieren möchte, bestellt den Newsletter der Landesleitstelle „Gut leben im Alter“.

Weitere Informationen zur Landesleitstelle und den Unterstützungsangeboten finden Sie [hier](#).